

Jugend schreibt

> WAS JUNGE MENSCHEN BEWEGT

Fragebogen

Dein Name: Luca Pettke**Dein Alter:** 16 Jahre**Dein Wohnort:** Glücksburg**Deine Klasse:** Sprachliches Profil, Klaus-Harms-Schule**Deine Hobbys:** Badminton spielen, Lesen**Warum bist Du bei der Jugendredaktion dabei?**

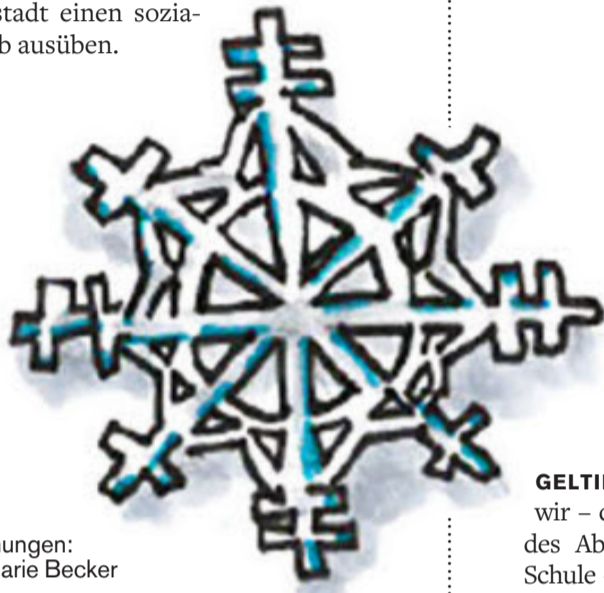
Weil ich gerne kreativ schreiben.

Warum sollten junge Menschen auch heute noch die Tageszeitung lesen?

Weil die Zeitung ein unabhängiges Medium ist und unabhängig über Politik berichtet.

Welche Pläne hast Du für die Zukunft?

Ich würde gerne in einer Kleinstadt einen sozialen Job ausüben.

Zeichnungen:
Zoe-Marie Becker

Buch-Tipp

Ein Winter – 1000 Küsse



Der Jugendroman „Ein Winter – 1000 Küsse“ von Henriette Wich, der 2010 erschien, handelt von acht Liebesgeschichten, die parallel erzählt werden. Das macht es zuerst schwierig, alle Protagonisten kennenzulernen, verleiht dem Buch jedoch auch eine eigene Dynamik. Dadurch können sich auch mehr Leser mit verschiedenen Charakteren identifizieren.

Zwischen den Pärchen, die sich in unterschiedlichen Stadien ihrer Beziehungen befinden, entstehen typische Teenagerprobleme. Ganz zu Anfang hat sich Matthis frisch getrennt und wird andauernd an seine Ex erinnert, und Alina, ein sehr schüchternes Mädchen, ist in den Schulschwarm verliebt. Außerdem erzählt die Autorin Geschichten um die wahre Liebe, das erste Mal und Party-Bekanntschäften.

Insgesamt ist besonders das Ende thematisch sehr auf das Motiv Weihnachten als „Fest der Liebe“ fokussiert, was besonders die Adventszeit verkürzen kann oder als Weihnachtsgeschenk den Zauber noch ein wenig aufrechterhalten kann.

Ich mag das Buch sehr gerne, weil es einfach zu verstehen und unterhaltsam ist, es übertreibt nicht zu sehr und bildet romantisch ein Bild der ersten Liebe, die durch Zufälle oder Freundschaften entstehen kann. Außerdem sind die Charaktere sehr tief, und es werden verschiedene Modelle einer Beziehung dargeboten, unter anderem gibt es ein homosexuelles Paar, was ich besonders im Hinblick auf die andauernde Diskussion hinsichtlich dieses Themas sehr begrüße. Außerdem wird auch nicht mit weisen Beziehungstipps um sich geworfen, im Gegenteil: Es wird die Individualität der Beziehungen herausgestellt.

Empfehlen würde ich dieses Buch besonders Teenagern, die gerade mittendrin sind oder sich auch heimlich eine Beziehung wünschen. Es eignet sich besonders als Weihnachtsgeschenk für alle romantischen Herzen und für die, die beim Lesen einfach mal abschalten und glücklich sein wollen.

Amelie Trocha



Biologe Nils Kobarg weist uns bei unserem Besuch auf der Geltinger Birk ein und zeigt die Späte Traubenkirsche.

OLAV BINDER

Mit Axt und Säge auf der Birk

Schüler des Abiturjahrgangs absolvieren zum Jahresende ökologischen Freilandeinsatz

GELTING Es war schon reichlich kalt, als wir – das Naturwissenschaftliche Profil des Abiturjahrgangs der Klaus-Harms-Schule – uns mit unserem Klassenlehrer Dr. Olav Binder auf der Geltinger Birk trafen. Eine praktische Projektarbeit im Rahmen unseres Unterrichtsthemas Ökologie stand an.

Unter Anleitung des Biologen Nils Kobarg und des Forstwirtes Stefan Brocke von der Integrierten Station Geltinger Birk zogen wir ins Naturschutzgebiet. Unsere Aufgabe bestand darin, die Späte Traubenkirsche zu bekämpfen. Diese verdrängt einheimische Pflanzen aus ihrem Lebensraum. Besonders die seltenen Pflanzen auf der Geltinger Birk werden durch die Traubenkirsche bedroht, welche dort früher aus forstwirtschaftlichen Gründen angepflanzt wurde und sich dann immer weiter ausbreitete. Der ursprünglich aus Nordamerika stammende Baum wächst hierzulande jedoch nur als



Damit die Pflanze nicht sofort wieder neue Wurzeln schlagen kann, wird diese an die anderen Bäume gehängt.

STEFAN BROCKE

Strauch und ist somit als Holzlieferant ungeeignet. Mit Axt und Säge trotzten wir den Brombeerranken und gingen der

Traubenkirsche an den Kragen. Es war ein anstrengender, aber auch lohnenswerter Tag, denn wir konnten unseren Teil des

Gebietes größtenteils von der invasiven Pflanze befreien. Lisa Wiebe, Amelie Trocha und Dustin Kronefeld

NATURSCHUTZGEBIET BIRK

Die Geltinger Birk ist ein landesweit bekanntes Naturschutzgebiet in Angeln und umfasst 773 Hektar. Sie beherbergt viele seltene Pflanzenarten, wie den Sonnentau und die Natterzunge, aber auch angesiedelte Tiere, beispielsweise die Koniks und die Hochlandrinder, welche das Landschaftsbild stark prägen. Bis zur Gründung des Schutzgebietes 1995 wurde es bewirtschaftet, wobei unter anderem die Mühle Charlotte zur Entwässerung diente. Inzwischen wird die Birk jedoch wieder renaturiert und die ehemaligen Feuchtwiesen wiederhergestellt. Eine neuere Gefährdung des sensiblen Ökosystems entsteht durch invasive Pflanzen, wie die Kartoffelrose oder die späte Traubenkirsche. > geltinger-birk.de

Der Adventskalender

KAPPELN „Tu's nicht“, murmelte sie in sich hinein. „Mama und Papa würden schimpfen.“ Seit zehn Minuten saß sie schon auf dem Boden und startete konzentriert den großen Adventskalender an der Wand an. Was da wohl drin sein mag? Noch 22 Tage bis Heiligabend. „Das ist nicht fair! So lange kann doch niemand warten.“

Es kribbelte ihr in den Fingern. Sie musterte jedes einzelne Türchen, den darauf abgebildeten Weihnachtsmann. Die 24 war mitten auf seinem Bauch und zehnmal so groß wie die anderen Türchen.

Sie sprang auf und stürmte auf den Adventskalender zu. Sie riss die Fenstertürchen auf und stopfte sich die Schokoladenfiguren allesamt in den Mund.

„Oh oh.“ Ihr wurde mulmig zumute. Sie klappte die Türen vorsichtig wieder zu. „Mama und Papa werden es bestimmt nicht bemerken.“ Sie grinste satt und zufrieden und wischte sich den Schokomund am Ärmel ab. Gesa Heldt



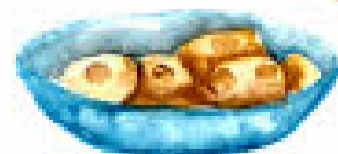
Katzepfoten – Ein Familienrezept meiner Urgroßmutter

ZUTATEN

3 Eier
100g Butter
450g Zucker
500g Mehl
1 halbes Päckchen Backpulver
1 TL Zimt
1 TL Nelken
375g Haselnüsse

ZUBEREITUNG

Nüsse putzen. Butter, Zucker und Eier verrühren. Gemisch über die Nüsse gießen. Restliche Zutaten unterrühren. Rollen formen und eine Nacht im Kühlschrank liegen lassen. In Scheiben schneiden. Bei 175 Grad für zirka zehn Minuten backen.



HG

ZEICHNUNG UND TEXT: MAIA GERSHOFF